

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09256344
Kreis	Leipzig
Gemeinde	Markkleeberg, Stadt
Anschrift	Hauptstraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Oetzsch * 142e

Kurzcharakteristik

Mietvilla mit Garage und Einfriedung; malerischer Bau im Reformstil um 1910, Teil der geschlossenen Villenbebauung, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Der Villenbau wurde 1907/08 durch den Architekten Rudolph Dübelt im Auftrag des Apothekers Johannes Schmid errichtet. Der zweigeschossige Baukörper ist unregelmäßig gegliedert und trägt ein mächtiges, ausgebautes Dach, das Formen des Walm- und Satteldachs in sich vereint. Der Sockelbereich verklindert, die Fassaden verputzt. An der Straßenseite prägt ein großer, über einem Fußwalm aufragender Dachgiebel das Erscheinungsbild. Die Straßenseite liegt im Schatten des Fußwalms. Ihr südlicher Bereich risalitartig ausgebildet, wobei sich die drei Fensterachsen hier zusätzlich vorwölben. Im anderen Fassadenteil ist der Eingang zum Erdgeschoss angeordnet, darüber ein Balkon mit Brüstung und Stützen aus Holz. An der Nord- und Südseite des Gebäudes seitlich verschobene Vorsprünge, von denen der nördliche das mit einem großen Fenster geöffnete Treppenhaus enthält. Zum Anwesen gehört ein verputzter Garagenbau mit Mansarddach, der tief eingerückt an der Südgrenze des Grundstücks steht. Die Einfriedung besteht aus Sockel und Pfeilern in Mauerwerk und eisernen Zaunsfeldern. Bemerkenswert die Gestaltung der übergiebelten Pforten, die durch einen gemauerten Wandabschnitt zu den Hauseingängen führen. Das Villengebäude verweist auf die bauliche Entwicklung von Raschwitz und Oetzsch im frühen 20. Jh. Gekennzeichnet ist diese unter anderem durch die bereits Ende des 19. Jh. begonnene Entstehung eines ausgedehnten Villengebietes auf den Fluren der beiden Orte. Das Objekt ist Teil der großzügigen Villenbebauung, die diesen Bereich von Markkleeberg heute noch prägt. Hierdurch verkörpert der Bau einen ortsentwicklungsgeschichtlichen Aussagewert. Baugeschichtliche Bedeutung hat das Objekt als Beispiel des Villenbaus im Sinne der Reformarchitektur um 1910. Zudem ist es ein Zeugnis für das Schaffen des Architekten Rudolph Dübelt, der im lokale Baugeschehen seiner Zeit mit sehr qualitätvollen Lösungen, insbesondere im gehobenen Wohnbau, hervortrat.

LfD/2012

Datierung 1907-1908 (Mietvilla)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **F 09256344 A**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mietvilla mit Garage und Einfriedung



Fotonummer **F 09256344 B**
Aufnahmejahr 2011
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mietvilla mit Garage und Einfriedung



Fotonummer **F 09256344 C**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Trajkovits, Thomas
Beschreibung Mietvilla mit Garage und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

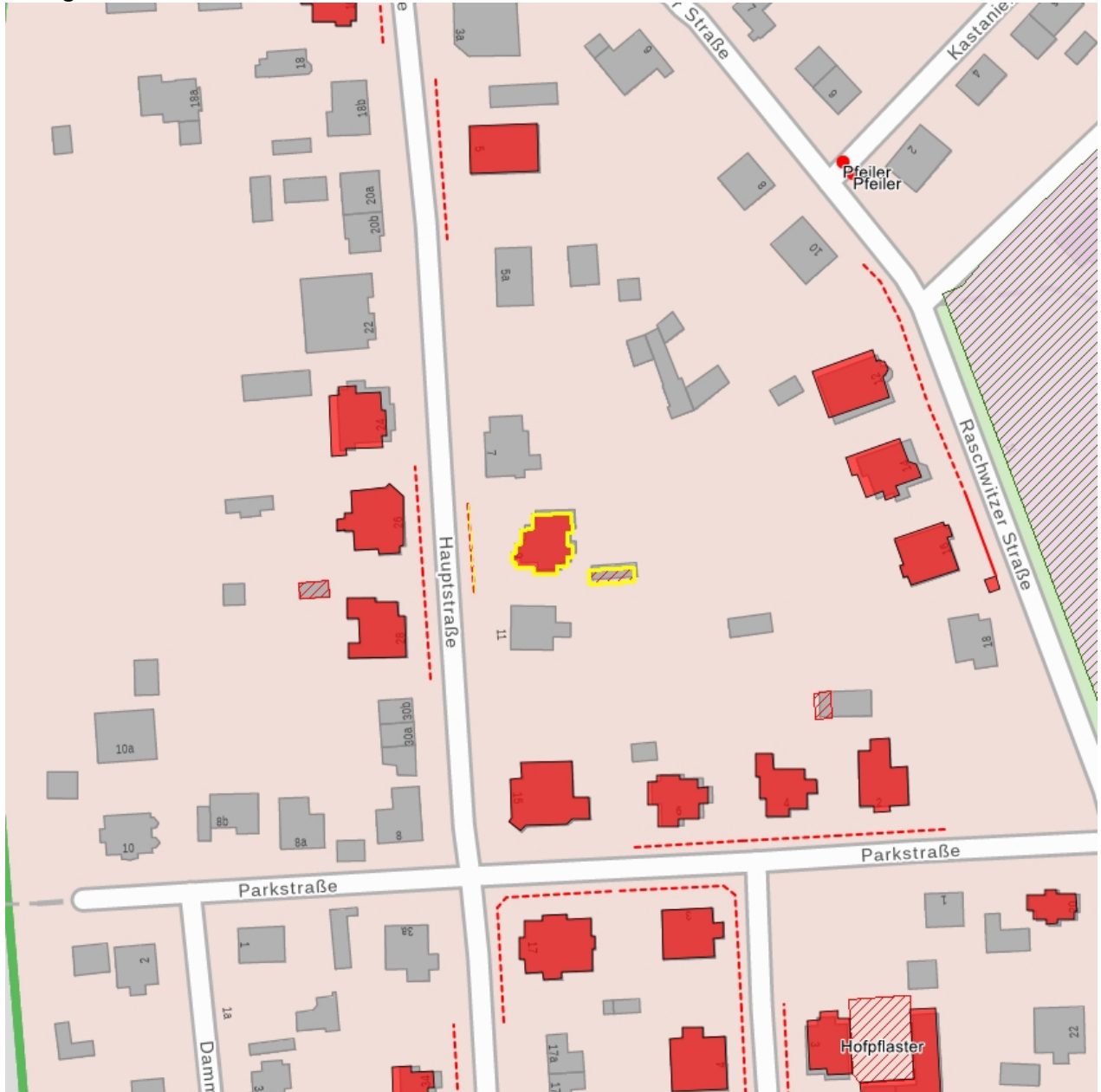
F 09256344 D
2012
Trajkovits, Thomas
Mietvilla mit Garage und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09256344 E
2012
Trajkovits, Thomas
Mietvilla mit Garage und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

